

Inhalt

Preface	<i>Sir Anthony Atkinson</i>	9
Danksagung		11
1.	Fragestellungen des Forschungsprojekts und Abgrenzung	13
2.	Die langfristige Entwicklung des Gesamtvermögens der Haushalte und seiner Verteilung	17
2.1	Zur Einführung	17
2.2	Die Entwicklung des Volksvermögens und des Nettovermögens des Haushaltssektors von 1950 bis 2005	19
2.2.1	Die Periode von 1950 bis 1970 in Westdeutschland	20
2.2.2	Die Periode von 1970 bis 1992 in Westdeutschland	22
2.2.3	Die Periode von 1991 bis 2005 in Gesamtdeutschland	24
2.2.4	Die Entwicklung des Geldvermögens von 1998 bis 2008	26
2.3	Die Verteilung des Nettohaushaltsvermögens in Westdeutschland, Ostdeutschland und Gesamtdeutschland	28
2.4	Die Verteilung des Nettovermögens auf der Personenebene in Westdeutschland, Ostdeutschland und Gesamtdeutschland	33
2.5	Ansätze zur Integration des Versorgungsvermögens in die Vermögensverteilung	36
2.6	Einzelne Aspekte der Nettovermögensverteilung auf Basis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe im Jahr 2003 als Vergleichsbasis	41
3.	Empirische Analysen zur personellen Vermögensverteilung in den Jahren 2002 und 2007	47
3.1	Das Sozio-oekonomische Panel als Datengrundlage für eine Analyse der Vermögensverteilung innerhalb des Haushaltssektors	47
3.1.1	Allgemeine Beschreibung des SOEP	47
3.1.2	Die Vermögensdaten des SOEP	49

6		<i>Inhalt</i>
3.2	Die personelle Verteilung der individuellen Nettovermögen in Deutschland 2002 und 2007	53
3.3	Die personelle Verteilung der Pro-Kopf-Nettovermögen	60
3.4	Die Zusammensetzung der individuellen Nettovermögen nach Vermögensarten in den Jahren 2002 und 2007	65
3.5	Die Verteilung der individuellen Nettovermögen nach Altersgruppen	69
3.6	Die Verteilung der individuellen Nettovermögen nach Geschlecht und Familienstand	72
3.6.1	Intra-partnerschaftliche Vermögensposition und Regime des ökonomischen Ressourcenmanagements	82
3.6.2	Erklärungsansätze für geschlechtsspezifische Vermögensunterschiede	87
3.6.3	Dekompositionsanalyse zur Erklärung geschlechtsspezifischer Vermögensunterschiede	94
3.7	Die Verteilung der individuellen Nettovermögen nach dem Bildungsstand	106
3.8	Die Verteilung der individuellen Nettovermögen nach beruflicher Stellung	108
3.9	Die Verteilung der individuellen Nettovermögen nach Migrationshintergrund	111
3.10	Vermögensmobilität: Auf- und Abstiege in der Vermögenshierarchie von 2002 bis 2007	116
4.	Analysen zum Zusammenhang von Einkommen und Vermögen	121
4.1	Der Zusammenhang zwischen verfügbarem Einkommen und Nettovermögen	122
4.2	Zum Zusammenhang von Einkommens- und Vermögensarmut	124
4.3	Längsschnittperspektive: Vermögen und „permanentes“ Einkommen	130
4.4	Multivariate Analysen zum Zusammenhang von Einkommen und Vermögen	130

5.	Eine um Anwartschaften an Alterssicherungssysteme erweiterte Verteilungsrechnung	139
5.1	Überblick über Alterssicherungssysteme und den Charakter der bei ihnen akkumulierten Alterssicherungsansprüche	140
5.2	Methodische Probleme der Kapitalisierung von Rentenanwartschaften und Pensionsansprüchen	144
5.3	Die Verteilung des individuellen Vermögens und der Rentenanwartschaften im Jahr 2007	147
5.4	Individuelles erweitertes Nettovermögen nach sozialstrukturellen Merkmalen	149
5.4.1	Individuelles erweitertes Nettovermögen nach Geschlecht	149
5.4.2	Individuelles erweitertes Nettovermögen nach Bildungsniveau	150
5.4.3	Individuelles erweitertes Nettovermögen in Ost- und Westdeutschland	153
5.4.4	Individuelles erweitertes Nettovermögen nach Migrationshintergrund	154
5.4.5	Individuelles erweitertes Nettovermögen nach beruflicher und sozialer Stellung	155
5.5	Der Einfluss der Berücksichtigung von Ansprüchen an die Alterssicherungssysteme auf die Vermögensverteilung	165
6.	Zusammenfassung und sozialpolitische Schlussfolgerungen	169
6.1	Zentrale Ergebnisse	169
6.2	Ausblick	175
Literatur		179
7.	Anhang – A	189
7.1	Erläuterung der verwendeten Verteilungsmaße	189
7.2	Die Messung von Vermögen im Personenfragebogen des SOEP im Erhebungsjahr 2002	190
7.3	Die Messung von Vermögen im Personenfragebogen des SOEP im Erhebungsjahr 2007	193
7.4	Datenaufbereitung der Vermögensangaben im SOEP: Editing, Imputation und Statistical Matching	196

7.4.1	Schätzung der Wahrscheinlichkeit für fehlende und inkonsistente Angaben: Probitschätzung mit Heckman-Sample-Selektionskorrektur	197
7.4.2	Das Prinzip von „Editing“ und „Imputation“ von Vermögensangaben im SOEP	199
7.4.3	Methodische Anmerkungen zum Einfluss der multiplen Imputation auf Verteilungsergebnisse	207
7.4.4	Abgleich der SOEP-Vermögensdaten mit Referenzstatistiken	216
7.4.5	Der Einfluss des Top-Codings auf Verteilungsergebnisse	220
7.5	Erweiterung der SOEP-Vermögensdaten um Ansprüche aus der Sozialversicherung	222
7.6	Bestimmung des Gegenwartswerts von Anwartschaften der Altersvorsorgesysteme	228
7.6.1	Anwartschaften aus der Gesetzlichen Rentenversicherung	228
7.6.2	Anwartschaften aus Beamtenpensionen	229
7.6.3	Anwartschaften aus Betriebsrenten und sonstigen Altersvorsorgesystemen	230
	Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	231